

Schulordnung Riesener-Gymnasium

13.12.2022

Das Riesener-Gymnasium ist eine Schule mit klaren Regeln, an die sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer halten.

1. Schüler*innen und Lehre*rinnen begegnen sich mit Wertschätzung. Niemand wird wegen seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Konfession oder in anderer Hinsicht ausgegrenzt. Wir verzichten auf Gewalt und Beleidigungen. Streitigkeiten werden sofort angesprochen. Schüler*innen und ihre Lehrerinnen und Lehrer suchen in solchen Fällen gemeinsam Wege zur Lösung. Die Eltern werden, soweit es möglich und notwendig ist, in diesen Prozess eingebunden.
2. Güter Unterricht bedeutet effektive Nutzung der Lernzeit. Schüler*innen und Lehrer*innen achten auf einen pünktlichen Unterrichtsbeginn. Die Schüler*innen legen jeweils vor Beginn des Unterrichts ihre Arbeitsmaterialien auf den Tisch.
3. Lernen hat Vorrang und darf nicht behindert werden. Deshalb vermeiden Schüler*innen, die nicht zur ersten Stunde Unterricht haben, jegliche Störung (lautes Sprechen oder Verursachen von Geräuschen vor den Klassentüren und Fenstern der Unterrichtsräume). Gleiches gilt während der gesamten Unterrichtszeit beim Aufenthalt auf dem Schulhof oder beim Durchqueren der Flure.
Im Aufenthaltsbereich des Oberstufengebäudes besteht während der Unterrichtsstunden das Gebot, nur leise zu sprechen und unnötigen Lärm zu vermeiden. Von den Oberstufenschülerinnen und -schülern wird ein rücksichtsvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten erwartet.
4. Im Rahmen des digitalen Unterrichts nutzen alle Schüler*innen die von der Schule festgelegten digitalen Plattformen. Die Verpflichtung dazu wird durch Unterschrift eingeholt. Widersprechen Schülerinnen und Schüler dieser Regelung, so müssen sie sich Informationen und Lerninhalte aus dem Distanzunterricht in eigener Verantwortung und selbstständig aneignen. Aus pädagogischen Gründen wird die Aktivierung der Kamerafunktion in Videokonferenzen gewünscht.
5. Schulische Leih-iPads sowie private Tablets und Handys werden nur zur unterrichtlichen Nutzung während der Unterrichtszeit verwendet. Handys sind ansonsten im lautlosen Zustand in der *Sammelstation im Klassenraum* der SEK I aufzubewahren. In den Pausen legen wir Wert auf direkte Begegnung und Kommunikation, gemeinsames Spiel auf dem Schulhof und ausreichende Gelegenheit zum ruhigen Verzehr des Pausenbrotes. Handys sollen deshalb in der Tasche verbleiben. In der Übermittagszeit kann von dieser Regelung abgewichen werden.

Die Leih-iPads und Tablets sind in der Pause sicher im Klassenraum oder Spind aufzubewahren. Die Schule leitet zu verantwortungsvollem Umgang mit den digitalen Medien an. Heimliches Filmen und Fotografieren sowie die ungefragte Weitergabe oder Veröffentlichung auditiver oder visueller Produkte (z. B. Lernvideos) sind verboten. Je nach Schwere des Vorfalls (z. B. bei Missbrauch an Bild und Ton oder wiederholtem Regelverstoß) werden Ordnungsmaßnahmen ausgesprochen. Mit strafrechtlichen Konsequenzen muss unter Umständen gerechnet werden.

6. Essen und Kaugummi-Kauen sind während des Unterrichtes nicht gestattet. Dies ist dem respektvollen Umgang miteinander und einer geeigneten Lernatmosphäre geschuldet. Klassenarbeiten und Klausuren sind Ausnahmefälle und von den Fachlehre*innen individuell zu regeln.

7. Es darf hingegen während des Unterrichts aus einer Flasche Wasser getrunken werden, aber nur so, dass das Unterrichtsgeschehen dadurch nicht gestört wird.
Da es in der Vergangenheit gehäuft in den Pausen zu Unfällen mit umher getretenen bzw. geworfenen gefüllten Wasser- bzw. Trinkflaschen gekommen ist, ist aus Sicherheitsgründen in den Pausen jegliches Spiel mit Wasser- oder Trinkflaschen verboten. Verstöße gegen diese Regelung werden mit Ordnungsmaßnahmen seitens der Schule belegt. Die Lehrkräfte sind angehalten, während der Pausen verstärkt auf die Einhaltung dieser Regel zu achten und Schülerinnen und Schüler zu ermahnen, damit andere nicht verletzt werden.
8. Das Schulgelände bietet uns Schutz und Sicherheit, deshalb verbringen die Schüler*innen der Sek. I die großen Pausen nur auf dem Schulhof und in der Mensa. In den kleinen Pausen bleiben sie in den Klassen oder begeben sich zu den Fachräumen. Diese dürfen nur in Anwesenheit der Fachlehrerinnen oder Fachlehrer betreten werden. Lehrer*innen schließen nach dem Unterricht den Fachraum ab. Während der Regenspauzen halten sich die Schülerinnen und Schüler in den Klassenräumen oder in der Mensa auf.
9. In der Mittagszeit ist den Schüler*innen der Sek. I der Aufenthalt in den Klassenräumen nicht gestattet. Sie halten sich auf dem Schulhof, in der Mensa oder in der Arena vor dem SV-Büro (1.OG) auf. Ansonsten nutzen sie nur die Räume, in denen Übermittagsaktivitäten angeboten werden.
10. In der Mensa verhalten sich alle Schüler*innen rücksichtsvoll, so wird beim Einkauf nicht gedrängt, sondern eine Warteschlange gebildet. Es dürfen dort nur Speisen gegessen werden, die entweder von zu Hause mitgebracht oder in der Mensa erworben wurden. Es ist untersagt, sich Speisen oder Getränke von kommerziellen Anbietern in die Schule liefern oder auch von Eltern bzw. anderen Personen bringen zu lassen. Über Ausnahmen entscheiden die Lehrer*innen.
11. Schulhof und Schulgebäude sind Lebensräume, für deren Sauberkeit und Werterhaltung sich alle verantwortlich fühlen. Alle Schüler*innen verhalten sich deshalb jederzeit so, dass weder das Schuleigentum noch das Privateigentum eines jeden Schülers beschädigt, zerstört oder verschmutzt wird. Für mutwillig oder fahrlässig beschädigtes Schul- sowie Privateigentum haftet der/die Verursacher/in. Das Wegnehmen von Gegenständen oder Wertsachen durch Schülerinnen oder Schüler führt zu Ordnungsmaßnahmen.
12. Die Lehrer*innen achten auf die Reinhaltung der Klassenräume und lassen diese in regelmäßigen Abständen säubern bzw. aufräumen. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auch auf den Bereichen, die nicht vom Reinigungspersonal sauber gehalten werden, z. B. auf der technischen Ausstattung (PC, Objektkamera etc.). Die einzelnen Klassen sind auch für die Sauberkeit der Flure vor ihren Klassenräumen verantwortlich.
Abwechselnde Ordnungsdienste, die von der Klassen- bzw. Stufenleitung festgelegt werden, sorgen für ein sauberes Erscheinungsbild der Räume, der Flure, der Mensa und des Schulhofes.
Die Pausen- und Übermittagsaufsichten halten die Schüler*innen zu Sauberkeit auf dem Schulhof, in der Mensa und auf den Fluren an.
13. Sicherheit ist für uns alle wichtig. Deshalb werden Fahrräder und Kleinkrafträder nur im Fahrradkeller oder an anderen dafür vorgesehenen Plätzen (z.B. Fahrradständern) auf dem Schulgelände abgestellt und abgeschlossen. Flucht- und Zufahrtswege, insbesondere im Bereich der Schultüren und vor der Treppe an der Sporthalle, werden dabei freigehalten. Nicht ordnungsgemäß abgestellte Zweiräder werden vom Hausmeister ggf. umgesetzt.

Gelb = Ergänzungen zur Handynutzung in der Schule gemäß den Äußerungen der Lehrer*innen auf der letzten Lehrerkonferenz vom 20.09.22 sowie den Elternvertretern der Schulpflegschaft

Letzte Änderung vom 13.12.2022!

gez. Wj